

Personalia



Volker Caesar

Bau- und Kunstdenkmalpflege
Außenstelle Tübingen

Nach seiner Schulzeit in Frankfurt am Main begann Volker Caesar, Jahrgang 1944, sein Studium 1966 an der Fakultät für Architektur der Technischen Hochschule Darmstadt, das er mit einer Vertiefung im Fachgebiet Städtebau 1972 abschloß. Die ersten Berufserfahrungen sammelte er in freien Architektur- und Planungsbüros, in denen er sowohl hoch- als auch städtebauliche Projekte bearbeitete.

Seine insbesondere durch Prof. Romero geweckten Neigungen zur Bau- und Stadtbaugeschichte führten ihn 1977 in die Denkmalpflege. Er übernahm im Westfälischen Amt für Denkmalpflege in Münster die Stelle eines Referenten für Städtebauliche Denkmalpflege, um gemeinsam mit einem weiteren Kollegen alle Gebietsreferenten bei Planungsfragen in bedeutsamen Stadt- und Ortskernen zu unterstützen. Daneben galt über die gesamte Zeit hinweg seine besondere Aufmerksamkeit der Sammlung und Aufbereitung geeigneter städ-

tebaulich-denkmalflegerischer Arbeits-hilfen, so den Urkatasterkarten und anderen historischen Karten und Plänen, historischen Ansichten, Luftaufnahmen, stadtbaugeschichtlicher Literatur u. a.

Nach Einführung des Denkmalschutzgesetzes in Nordrhein-Westfalen 1980 und entsprechender Neuordnung der praktischen Denkmalpflege übernahm Volker Caesar die planungsberatende Arbeit in einem der fünf Gebietsreferate, in dessen Zuständigkeit Altstädte wie Münster, Lippstadt, Arnsberg und Warendorf wie auch die ländlich geprägten Regionen des östlichen Münsterlandes, der Soester Börde und des Sauerlandes lagen.

Zum 1. März 1989 übernahm Volker Caesar in der Außenstelle Tübingen des Landesdenkmalamtes Baden-Württemberg als Nachfolger von Dr. Lothar Merkelbach die Aufgabe des Planungsberaters.